

Sylvia Cserny, S., Ch. Paluselli (Hrsg.):
Der Körper ist der Ort des psychischen Geschehens.
 Grundlagenwissen der Konzentrativen
 Bewegungstherapie.
 Würzburg: Königshausen & Neumann

Das Buch ist ab Ende Juli 2006 im
 Buchhandel erhältlich.

Der Körper ist der Ort des psychischen Geschehens dokumentiert den jahrzehntelangen Entwicklungsprozess einer Methode bis hin zu ihrer wissenschaftlichen Anerkennung. Die Konzentrative Bewegungstherapie wurde in Österreich als erste körperorientierte Methode nach einem 7 Jahre dauernden Ansuchensprozess mit Bescheid vom 3.4.2001 durch den Psychotherapiebeirat des Gesundheitsministeriums als wissenschaftliche und eigenständige Psychotherapiemethode anerkannt.

Die Autorinnen:

Dr. Sylvia Cserny, (verst. 2005), Psychologin, Psychotherapeutin, Lehrtherapeutin im ÖAKBT, Gründerin und Ehrenvorsitzende des ÖAKBT, Ehrenmitglied im DAKBT

Mag. Christa Paluselli, Psychologin, Psychotherapeutin, Lehrtherapeutin im ÖAKBT, European Certificate of Psychotherapy (ECP-Holder)

Mag. Ulrike Tempfli, AHS-Lehrerin für Anglistik, Philosophie, Psychologie, Psychotherapeutin, Lehrtherapeutin im ÖAKBT

Eine kurze Inhaltsübersicht:

1. Die Wirkung von Körperinterventionen auf das psychische Geschehen und dessen Veränderung.

Den Anfang macht der Artikel, der letztlich zur Anerkennung in Österreich geführt hat: Er befasst sich mit den wesentlichen Grundbegriffen der Handhabung im diagnostischen Prozess: Phänomen, psychische Repräsentanzen, Körperschema/Körperbild und mit dem Thema Beziehung in der KBT, sowie der Entwicklung der Symbolisierungsfähigkeit. (Cserny/Tempfli, 1999).

2. In einem zweiten Teil werden die **historische Entwicklung der KBT** und ihre **philosophischen und anthropologischen Wurzeln** kurz aufgezeigt. Ebenfalls findet sich hier eine wörtliche Wiedergabe eines Vortrages von Sylvia Cserny zum Thema „KBT von der Hilfsmethode zur eigenständigen Psychotherapie“, DAKBT-Jahrestagung, Bonn 1995.

3. Im Anschluss daran wird ein Großteil des notwendigen **Grundwissens** aus den Bereichen: Entwicklungspsychologie, Tiefenpsychologie mit Neurosenlehre und Persönlichkeitsstrukturen, Ich-

und Selbst-Psychologie, Objektbeziehungstheorien und KBT-spezifische Krankheitslehre dargestellt. In allen Kapiteln dieses Abschnittes geht es wesentlich um die KBT-relevanten Prozesse, sowohl in der Strukturentwicklung als auch in der strukturellen Entwicklung der Symbolisierungsfähigkeit.

(Im Kap. 2 und 3 finden sich Schriften von Sylvia Cserny aus den Jahren 1989 – 1998, überarbeitet 2005 durch Cserny/Paluselli.).

Während der Fertigstellung dieses Buches ist Sylvia Cserny im September 2005 trotz ihrer langjährigen Krankheit doch plötzlich und unerwartet gestorben. Für sie war es ein besonderes Anliegen, ihre gesammelten und überarbeiteten Schriften als Grundlagenwissen über die Konzentrierte Bewegungstherapie den nächsten Generationen von KBT-TherapeutInnen mit auf den Weg zu geben. Bei der Überarbeitung ihrer Texte wurde nicht auf die Darstellung der Entwicklungswege verzichtet und nur mehr der neueste Stand gebracht. Es sollte auch die historische Dimension mit dem gesellschaftlichen Kontext sichtbar und herauszulesen sein. – Die Faszination über die Wirkung der KBT und über die neuere Gehirnforschung, sowie die Frage nach den Ursachen

der Wirksamkeit der KBT: warum ist sie so gut? und wie macht sie es hirneurologisch? führte zu der Auseinandersetzung, die im nächsten Abschnitt zu lesen ist.

4. Das vierte Kapitel hat auf dem derzeitigen state-of-the-art die Auseinandersetzung der KBT-Theorie und Praxis mit den neuesten Forschungsergebnissen aus den **Neurowissenschaften** zum Thema: **Konzentrierte Bewegungstherapie als expliziter Zugang zu impliziten, unbewussten Gedächtnisinhalten.**

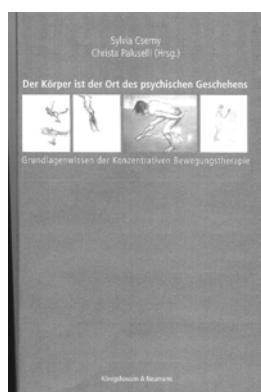
(Paluselli, 2005)

In dieser Arbeit werden wesentliche Aspekte aus Theorie und Praxis der KBT – Bewegung, Konzentration/das Konzentrierte, Wahrnehmung, der Ansatz am Phänomen – beleuchtet:

- Wie ist unser Gehirn beteiligt an den Vorgängen in der KBT?
- Was wird aktiviert und kann genutzt werden?
- Wie geschieht Veränderung und Weiterentwicklung?

Ausgehend von diesen Fragen werden hirneurologische Geschehnisse und mögliche Veränderungen durch die therapeutische Arbeit mit Konzentrierter Bewegungstherapie beschrieben.

Der Körper ist der Ort des psychischen Geschehens



ist als praktisches Arbeits-Lehr-Buch gedacht und soll neben der geschichtlichen Entwicklung und den theoretischen Grundlagen einen Bogen schlagen zu aktuellen neurowissenschaftlichen Erkenntnissen und eine Begründung der Wirksamkeit der Konzentrierten Bewegungstherapie auch in diesem Bereich anzubieten.

(Aus der Verlagsankündigung)

Dieser Zeitschrift liegt ein Subskriptionsangebot für dieses Buch bei.